Ausgabe 02/2026

TierschutzHeute

Das Tiermagazin im Kreis Euskirchen

Kostenlos zum Mitnehmen



Tierschutzverein Mechernich e.V. & System-Tierheim Kreis Euskirchen

Zum Brüllen komisch

das Lachen der Tiere

Der Maulkorb

mehr als ein „Schnauzenkäfig“

Tiertransporte

Leid in Endlosschleife

ASL
GEBÄUDESERVICE



Ihr professioneller Gebäudeservice aus der Region

Rufen Sie uns an!
02253 54 25 10

www.asl-gebaeudeservice.de

MEC-0451-0126

Apotheke am Eiffelplatz
Jasmin Köth e.Kfr.

Kölner Straße 49 in Marmagen
☎02486/8288
✉ info@eiffelplatz-apotheke.de



Unsere Leistungen:
- Milchpumpenverleih
- Inkontinenz- und Pflegehilfsmittelversorgung
- Medikationsanalysen
- Impfungen
- Plazentaglobuli
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- 24h-Abholung

SCAN ME

MEC-0456-0126

ZESPA
Zerspanungstechnik

ZESPA GmbH
Barentsstraße 1
53881 Euskirchen

info@zespa-gmbh.de

Tel.: 02251 95710-0

www.zespa-gmbh.de

- Zerspanung jeglicher Art
- CNC Dreh-/ Fräskompetenz
- CAD / CAM Lösungen
- Fertigung nach Zeichnung oder Muster





MEC-0452-0126



Rückblick –

ein emotionales Jahr

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins,

das Jahr 2026 in Worte zu fassen, fällt mir schwer. Es war ein abermals recht herausforderndes Jahr für unseren Verein und unser Tierheim. Ganz besonders haben uns die Tode von meiner Frau Brigitte und unserem langjährigen Mitarbeiter Egon Fuhrmann erschüttert. Wie Sie in unserer Rubrik „Was sich alles so tut“ sehen werden, haben wir ihnen zu Ehren einen Gedenkstein im Tierheim errichtet.

Auch die Arbeit im Tierheim brachte wieder einige emotionale Momente mit sich. Wir haben abermals zahlreiche Tier aufgenommen – ob Hund, Katze oder Kleintier – deren Zustand alles andere als gut war. Zudem kümmern wir uns stets um unsere armen Schützlinge, die bewegende Geschichten hinter sich haben und schon längere Zeit auf ihr „Für-immer-Zuhause“ warten. Drei von ihnen sind Hündin Aline und das Katzenduo Ripley und Jones, zu denen Sie mehr ab Seite 14 erfahren.

Zum Glück gab es in diesem Jahr neben den belastenden Momenten auch wieder einige sehr erfreuliche Erlebnisse. Diese bescherten uns vor allem unsere Tierfreunde aus Mechernich und Umgebung, die uns und unser Tierheim nicht im Stich lassen. Die Spendenbereitschaft, die wir in diesem Jahr erfahren haben, war wieder einmal grandios. Von ein paar Beispielen berichten wir in dieser Ausgabe. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle nochmals von ganzem Herzen. Ohne unsere Unterstützer wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Darüber hinaus bin ich positiv gestimmt, dass es bald so richtig mit unserem Bauprojekt, dem neuen Hundehaus, losgeht. Der Zuschuss vom Land wurde genehmigt und mit den Erdarbeiten konnten wir Ende Oktober endlich beginnen. Wie es weitergeht, erfahren Sie in den kommenden Ausgaben.

Bis dahin wünsche ich Ihnen viel Kurzweil beim Lesen dieser „Tierschutz Heute“. Kommen Sie gut und gesund durch die kalten Monate!

Ihr Reino Bauer

VERMITTLUNGSZEITEN IM TIERHEIM

Di, Do, Fr, Sa, So
14.00 - 17.00 Uhr
Mo, Mi geschlossen

Feytalstraße 305
53894 Mechernich-Burgfey
Tel: 02443 - 31236

www.tierheim-mechernich.de

Außerhalb dieser Öffnungszeiten bitten wir um Terminabsprache!

Foto: Tierheim Mechernich

Inhalt

Was sich alles so tut 02

Der Maulkorb – mehr als ein „Schnauzenkäfig“ 04



Tätowieren für die Tiere 06

Straßenkatzen: wenn der Winter zur Gefahr wird 07

Gassi gehen im Dunkeln – Sicherheit für Mensch und Tier 09

Potenziell tödlich – die drei häufigsten Erkrankungen beim Kaninchen 10

Zum Brüllen komisch – das Lachen der Tiere 12



Zuhause gesucht 14

Sommer, Eis und ein überwältigendes Spendenergebnis 15

Vögel ganzjährig Füttern – ja oder nein? 16

Tiertransporte – Leid in Endlosschleife 18



Rezept: Wintersalat 20

Die Krux der Vegetarier 22

Krallenpflege bei der Katze – Was ist zu beachten? 24

Was sich alles so tut

Zusammengestellt von Sascha Schiffer (DTSV)

Mehr aufeinander achten

Es gibt Ereignisse, die bringen einen zum Nachdenken. So etwa der Fall, bei dem ein Hund und eine Katze vom Kreisveterinäramt dem Tierheim Mechernich übergeben wurden, nachdem die beiden Tiere offenbar über längere Zeit bei ihrem verstobenen Frauchen ausharrten, ohne das es jemand bemerkte. Erschreckend für die Tierheim-Mitarbeiter war, dass es bereits der zweite Fall dieser Art in diesem Jahr war. Daher ist den Tierschützern wichtig noch einmal daran zu erinnern, dass es auch in Zeiten, in denen wir uns scheinbar immer weiter voneinander entfernen, wichtig ist, aufeinander zu achten und nach seinen Mitmenschen zu schauen. Ein kurzer Anruf, ein Klingeln an der Tür oder die Frage „Ist alles in Ordnung?“ kann manchmal viel bewirken – und nicht nur Menschen in Not, sondern auch Tiere in Not retten.





Für die Tiere spenden – mit diesem GiroCode!

Spendenkonto
IBAN: DE83 3825 0110 0003 3134 00



1.000 Euro für die Tierheim-Schützlinge

Bereits in der vergangenen Ausgabe wurde darüber berichtet, dass die Inhaber des „Telefonehaus“ sowie des „Restaurant Treffpunkt“ aus Mechernich die Idee hatten, gemeinsam über zwei Monate die Trink- und Servicegelder ihrer Kunden zugunsten des Tierschutzvereins und seiner Schützlinge zu sammeln. Nach dem Ende der Aktion besuchte Reiner Bauer, 1. Vorsitzender des Tierschutzvereins, nun die Unternehmen und durfte voller Freude die Spende in Höhe von 1.000 Euro entgegennehmen. „Ich bedanke mich von ganzem Herzen bei den beiden Unternehmen sowie allen beteiligten Tierfreunden, die diese wunderbare Spende ermöglicht haben. Es zeigt wieder einmal, wie viele hilfsbereite Menschen es in unserer Region gibt, die den Tierschutz im Herzen tragen“, betont Reiner Bauer.



dm-Spende für das Hundehaus

„Lust an Zukunft“ – mit dieser Aktion rief die Drogeriemarkt-Kette dm ihre Kundinnen und Kunden vom 01.09. bis 24.09. auf, ihre Stimmen für ihre Lieblingsprojekte unter 3.000 lokalen Initiativen deutschlandweit abzugeben. Mit dabei war auch das in Planung befindliche neue Hundehaus im Tierheim Mechernich. Und wieder einmal waren die Tierfreunde aus Mechernich und Umgebung für den Tierschutz im Einsatz und stimmten fleißig ab, sodass sich der Tierschutzverein Mechernich mit seinem Bauprojekt zu den Gewinnern zählen durfte und eine Spende in Höhe von 600 Euro erhielt! „Vielen Dank an alle, die für unser Hundehaus abgestimmt haben“, betont der Vereinsvorsitzende Reiner Bauer, der sich über jegliche Unterstützung freut.

Spenden statt Geschenke

Auch wenn die Welt immer verrückter und bösartiger zu werden scheint, gibt es zum Glück noch Menschen, die das Herz am richtigen Fleck haben. Mariann Müller ist eine von ihnen! Die Tierfreundin, die auf dem Foto mit der ehemaligen Tierheim-Hündin Youna – sie gehörte zu den sechs behinderten Welpen, die erfolgreich vermittelt wurden – zu sehen ist, feierte am 1. Mai 2026 ihren 86. Geburtstag, und lud dazu ihre MitbewohnerInnen im Seniorenwohnheim zum Umtrunk ein. Sie bat ihre Gäste auf Geschenke zu verzichten und stattdessen für die tierischen Schützlinge im Tierheim Mechernich zu spenden. Dabei kam ein nettes Sümmchen zusammen, das sicherlich den täglichen Bedarf des Tierheims unterstützt. Das gesamte Tierheim-Team bedankt sich recht herzlich für dieses großartige Engagement.



Ein Gedenkstein für Brigitte Bauer und Egon Fuhrmann

Besondere Menschen verdienen ein besonderes Andenken. Aus diesem Grund haben die Verantwortlichen des Tierschutzvereins Mechernich einen Gedenkstein für Brigitte Bauer und Egon Fuhrmann im Tierheim errichtet. Die beiden Tierfreunde, die ihr Herz über viele Jahre dem Tierschutz in Mechernich und Umgebung widmeten, waren leider in diesem Jahr viel zu früh verstorben, und hinterlassen im Verein und im Tierheim eine große Lücke. „Mit diesem Gedenkstein ehren wir das Engagement, das meine Frau und Egon über Jahrzehnte für den Tierschutz aufgebracht haben. Wir werden sie nie vergessen!“ betont der 1. Vorsitzende Reiner Bauer.



Großzügige Spende für das Hundehaus-Projekt

Bei einem großen Bauprojekt wie dem geplanten neuen Hundehaus im Tierheim Mechernich ist jede Hilfe willkommen. Umso mehr freuten sich Reiner Bauer, 1. Vorsitzender des Tierschutzvereins Mechernich, und sein Team über die großzügige Spende von Karina Hoffmann. Die Pächterin der Mechernicher Traditionsgaststätte „Puszta-Hütte“ veranstaltete eine „Kneipen-Kirmes“ mit dem Ziel, den Erlös für das Bauprojekt zu spenden – 1.000 Euro kamen so für die zukünftige Unterkunft der Tierheim-Hunde zusammen! „Wir bedanken uns sehr bei Karina Hoffmann und ihren Mitstreitern für diese super Idee und die tolle Spende“, betont Reiner Bauer.





Sie haben noch nichts vor?

Wichtiger Trödelhinweis:
Die Trödelsaison 2026 geht mit dem Mittwochströdel am 09.12.2026 zu Ende. Ab dem 10.12.2026 wird kein Trödel mehr angenommen. Die Trödelsaison 2027 beginnt wiederum mit dem Mittwochströdel am 17.02.2027.

Die aktuellen Termine im Tierheim Mechernich, wie der Trödelmarkt oder der Tag der offenen Tür, finden Sie unter ***www.tierheim-mechernich.de***

Fotos: Tierheim Mechernich, Reiner Bauer, privat, Dvorakova Veronika / Shutterstock.com

Der Maulkorb –

mehr als ein „Schnauzenkäfig“

Text: Karina Boszke

„Ein Maulkorb ist doch nur etwas für gefährliche Hunde. Mein Hund braucht so etwas gar nicht.“ Mit genau diesen Vorurteilen beschäftigte sich ein Themenabend am 2. September 2026 im Tierheim Mechernich. Befürworter, Skeptiker, Gegner und Fachleute kamen zusammen, um sich gemeinsam mit einem Thema auseinanderzusetzen, das für viele Hundehalter noch immer mit Unsicherheit und Vorurteilen verbunden ist.

Im Mittelpunkt stand die Frage, warum ein Maulkorb keineswegs automatisch bedeutet, dass ein Hund bissig oder gefährlich ist. Hundetrainerin Karina Boszke, die auf langjährige Erfahrung in der Tierheimarbeit und im Training mit unterschiedlichsten Hunden zurückblicken kann, erklärte anschaulich, wann ein Maulkorb sinnvoll sein kann und worauf beim Training zu achten ist.

Dabei wurde schnell deutlich: Ein Maulkorb hat zunächst einmal überhaupt nichts mit einem „bösen“ Hund zu tun. Vielmehr kann er ein sinnvolles und Verantwortungsvolles Hilfsmittel sein, dass Hunde, Menschen und andere Tiere schützen kann. Jeder Hund hat seine eigene Geschichte und seinen eigenen Charakter. Diese machen ihn einzigartig. Doch eines haben alle Hunde gemeinsam: Sie möchten ein möglichst glückliches und unbeschwertes Leben führen.

Viele Situationen, in denen ein Maulkorb sinnvoll sein kann

Die Einsatzmöglichkeiten eines Maulkorbs sind wesentlich vielfältiger, als viele zunächst vermuten. Bei einem Tierarztbesuch kann er beispielsweise eine wichtige Hilfe sein – insbesondere dann, wenn ein Hund Schmerzen hat oder sich in einer für ihn völlig ungewohnten Situationen befindet. Selbst ein normalerweise freundlicher Hund kann aus Unsicherheit oder Schreck plötzlich anders reagieren.

Auch beim Reisen im öffentlichen Nahverkehr, bei bestimmten Veranstaltungen oder aufgrund gesetzlicher Vorschriften kann ein Maulkorb erforderlich sein. Darüber hinaus kann er Hundehaltern Sicherheit geben, die selbst noch wenig Erfahrung haben oder sich in bestimmten Situationen unsicher fühlen.



Fotos: Sophia Floerchinger, Zhenny-zhenny / Shutterstock.com

Ein Maulkorb kann damit nicht nur Schutz, sondern sogar mehr Freiheit bedeuten. Ein Hund, der gelernt hat, entspannt einen Maulkorb zu tragen, kann unter Umständen an Situationen teilnehmen, die ohne diese Vorbereitung gar nicht möglich wären. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass der Hund den Maulkorb nicht als Bedrohung empfindet.

Ruhe, Geduld und positive Erfahrung

Ein Maulkorb sollte einem Hund nicht einfach übergestülpt werden. Entscheidend ist ein langsames und positives Training. Leckerchen, Lob, Ruhe und viele kleine Schritte helfen dabei, dass der Hund Vertrauen aufbaut und den Maulkorb als etwas Alltägliches kennenlernt.

Dabei spielt auch die richtige Passform eine entscheidende Rolle. Denn Maulkorb ist nicht gleich Maulkorb. Ein gutsitzendes Modell muss dem Hund ausreichend Platz zum Hecheln, Atmen und Trinken lassen. Auch die Möglichkeit, Leckerchen aufzunehmen, kann gerade während des Trainings hilfreich sein. Deshalb sollte nicht einfach irgendein Modell gekauft werden, nur weil es gerade im Angebot oder besonders beliebt ist.

Maßarbeit für die Hundenase

Welche Möglichkeiten es bei der Auswahl eines passenden Maulkorbs gibt, erläuterte Simone Müller von der Maulkorb-Werkstatt in Linnich-Ederen. Sie fertigt individuell passende Maulkörbe nach Maß an und beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit dem Thema.

Frau Müller gab den Teilnehmerinnen und Teilnehmern praktische Informationen zu Materialien, Größen und Passformen und berichtete aus ihrem



Ein Maulkorb kann beim Tierarztbesuch helfen, sollte er plötzlich aus Schreck anders reagieren

Alltag mit Kunden und deren Hunden. Dabei wurde deutlich, wie individuell die Anforderungen an einen Maulkorb sein können und warum eine sorgfältige Auswahl so wichtig ist.

Ein Maulkorb gehört zum normalen Hundeleben

Am Ende des Abends waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig: Viele Vorurteile gegenüber dem Maulkorb konnten ausgeräumt werden. Er sollte nicht als Zeichen für einen „gefährlichen" Hund gesehen werden, sondern kann ein ganz normaler Bestandteil des Hundelebens sein – ähnlich wie Halsband oder Geschirr.

Das Fazit des Abends lässt sich treffend zusammenfassen: „Nicht, weil wir damit rechnen, dass etwas passiert, sondern weil wir vorbereitet sind, falls doch einmal etwas passiert." Und diese Vorbereitung kann für Mensch und Hund eine ganze Menge wert sein.

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. Bert Hülsmann · Dr. Johannes Unland
Dr. Vera Unland
53894 Mechernich-Kommern · Wingert 36
Tel.: 0 24 43 / 66 38 · Fax: 0 24 43 / 73 18
tieraerzte.kommern@gmail.com
www.tieraerzte-kommern.de

Terminsprechstunde für Kleintiere
Mo, Di, Do + Fr 8:30 - 12:00 Uhr + 16:00 - 19:00 Uhr
Mi 8:30 - 12:00 Uhr
Sa 10:00-13:00 Uhr

Notfallnummer 24 Std 0 24 43 / 66 38

MEC-0461-0226

Unterstützen Sie uns mit einer Anzeige!
Werbung für Sie und die Tiere!
0 24 21 - 276 99 10

ETL | HLW GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Schleiden · Mechernich

MEC-0436-0125

Tätowieren *für die Tiere*

Text: Sascha Schiffer (DTSV)



Schnäppchen, Sammlerstücke, gute Musik, leckeres Essen und schöne Körperkunst – das alles gab es am 13.09.26 im Tierheim Mechernich. Neben dem seit Jahren bekannten und sehr beliebten großen Trödelmarkt, der abermals musikalisch begleitet wurde vom Duo „Eifelsound“, fand an diesem Septembersonntag auch eine besondere Tattoo-Aktion im Tierheim statt.

Ein großer Erfolg

Tätowierer der Studios „AGA Tattoo“, „IATCHI Tattoo“ und „JB Ink Tattoo“ hatten sich zusammengetan und waren den ganzen Tag vor Ort, um den tattooaffinen Besuchern – gegen eine Spende – ein kleines Kunstwerk auf und unter die Haut zu zaubern. Die Aktion kam so gut bei den Gästen an, dass am Ende des Tages ein Reinerlös von stolzen 2.500 Euro zusammenkam, der dem geplanten Neubau des Hundehauses zugutekommt.

„Ich möchte mich im Namen des gesamten Vereins und Tierheims ganz herzlich bei den Tätowierern von AGA Tattoo, IATCHI Tattoo und JB Ink Tattoo für diese großartige Aktion bedanken. Diese Spende hilft uns sehr dabei, unseren Tierheimhunden hoffentlich bald eine neue, artgerechte Unterkunft zu ermöglichen. Darüber hinaus gilt mein Dank natürlich auch den zahlreichen Besuchern, deren Tierliebe so groß ist, dass sie wahrhaftig unter die Haut geht“, betont der erste Vorsitzende des Vereins, Reiner Bauer.

Und wer an diesem Termin keine Zeit hatte um vorbeizukommen, braucht nicht traurig zu sein, denn die nächste gemeinsame Aktion für 2027 ist schon in Planung!



MEC-0453-0126



MEC-0229-0115



MEC-0448-0126

Foto: Tierheim Mechernich

Straßenkatzen: *wenn der Winter zur Gefahr wird*

Text: Julia Schay-Beneke (DTSV)

Jeden Tag kämpfen in Deutschland geschätzte zwei Millionen Straßenkatzen ums Überleben. Im Winter verschärft sich dieser Kampf: Je kälter es wird, desto schwieriger wird es für die Tiere sauberes Wasser, Futter sowie warme und windgeschützte Rückzugsorte zu finden. Jeder Einzelne kann nun etwas tun, um ihnen in der kalten Jahreszeit zu helfen.

Wenn die Temperaturen unter den Gefrierpunkt sinken, frieren nach und nach alle Wasserstellen zu und Straßenkatzen haben keine Chance mehr, etwas zu trinken zu finden. Wenn eine Gruppe von ihnen in Ihrer Nähe lebt, können Sie Schälchen mit Wasser anbieten. Diese müssen regelmäßig ausgetauscht werden, damit es nicht ebenfalls zufriert.

Futterstellen einrichten

Auch Futter ist bei Minusgraden rar. Eventuelle Beutetiere ziehen sich in ihre Bauten zurück oder halten Winterschlaf. Bevor Sie jedoch Straßenkatzen in Ihrer Nähe füttern, sollten Sie sich mit dem örtlichen Tierschutzverein oder Tierheim abstimmen. Man kennt dort bereits vorhandene Futterstellen und kann verhindern, dass die Tiere abwandern. Und: Wer eine Straßenkatze regelmäßig füttert und sie so von sich abhängig macht, übernimmt unter Umständen die rechtliche Verantwortung für das Tier. Ist alles geklärt, eignet sich eine höhere Menge an Trockenfutter, das – im Gegensatz zu Nassfutter – nicht einfriert, jedoch nur in Verbindung mit Wasser angeboten werden sollte.

Ein geschütztes Plätzchen

Schnee, Kälte, Wind und Nässe setzen auch Straßenkatzen zu - trotz Winterfell. Um sich aufwärmen und ausruhen zu können, brauchen sie einen trockenen Unterschlupf. Gut geeignet sind Gartenhäuschen, Hundehütten, offene Scheunen und Carports, die so gestaltet sein müssen, dass die Tiere jederzeit kommen und gehen können. Im Internet gibt es Anleitungen für selbst gebaute Schutzhütten, die in der Regel aus Styropor oder Holz sind, z. B. beim Deutschen Tierschutzbund. Keine Decken reinlegen, da diese nass werden können und dann einfrieren! Besser geeignet ist Heu. Die Hütten sollten nicht direkt am Boden, sondern etwas erhöht stehen, damit sie vor Feuchtigkeit und Kälte geschützt sind.

Wichtig: Sie dürfen nicht überall aufgestellt werden, sondern nur auf dem eigenen Grundstück bzw. mit Genehmigung des Eigentümers.

Weitere Informationen hat der Deutsche Tierschutzbund auf der Website seiner Kampagne „Jedes Katzenleben zählt“ zusammengestellt: www.jetzt-katzen-helfen.de/wissenswertes/strassenkatzen-im-winter



Tierärzte der Region





Tierarztpraxen
Dr. Anja Pankatz und
TÄ Petra Kanzler
prakt. Tierärztinnen

Kölner Straße 46
53937 SLE-Gemünd
Tel.: 02444-3125 (Dr. Pankatz) und
0177 868 24 89 (Petra Kanzler)
Termine nach Vereinbarung Montag-Freitag

MEC-0385-0122

Kleintierpraxis
M. Karataç
prakt. Tierarzt

Pappelallee 20
53879 Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 802 00
Fax 0 22 51 / 899 81
tierarztpraxiskaratac@gmail.com

Sprechstunden
nach
Terminvereinbarung

MEC-0402-0123

Terminvereinbarung Kleintiere & Pferde
unter **(02252) 2328**

DAS TIERARZTPRAXIS TEAM Dr. Michael Müller

Chlodwigstraße 23 · 53909 Zülpich
www.das-tierarztpraxisteam.de

MEC-0432-0125

Tierarztpraxis am Wallgraben

Nideggener Straße 5
53909 Zülpich
Telefon: 02252 8374703

info@tierarztpraxis-am-wallgraben.de

Sprechstundenzeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag:
10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag:
15:30 Uhr - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

MEC-0449-0126



Herzlich Willkommen
im modernen Senioren-Park carpe diem Euskirchen

Wir bieten Ihnen alles aus einer Hand:

✓ Stationäre Pflege ✓ Tagespflege ✓ Café-Restaurant
✓ Kurzzeitpflege ✓ Betreutes Wohnen „Vier Jahreszeiten"

Für weitere Informationen rufen Sie uns gerne an.

Senioren-Park carpe diem Euskirchen
Eifelring 16 · 53879 Euskirchen
Tel.: 02251/7721-0 · euskirchen@senioren-park.de
www.senioren-park.de

Senioren-Park carpe diem® ...mehr als gute Pflege!

MEC-0435-0125

ZEIGER GmbH & Co. KG
Hauptbetrieb Euskirchen
Inh.: Familie Teitge

seit über 60 Jahren

Provisionsfreie Vermietung
von Wohn- & Gewerbeflächen

Alter Markt 12 53879 Euskirchen
Tel.: 02251/52076 Fax: 02251/71544
www.zeiger-gmbh.de

MEC-0313-0119

Gassi gehen im Dunkeln –

Sicherheit für Mensch und Tier

Text: Annette Breuer (DTSV)



Wenn die Tage kürzer werden, stehen viele Hundehalter oder ehrenamtliche Gassi-Geher vor einer besonderen Herausforderung: das Spazierengehen mit den Hunden in der Dunkelheit. Vor allem Hunde aus Tierheimen oder von Tierschutzorganisationen, die häufig Unsicherheiten oder schwierige Erfahrungen mitbringen, reagieren im Dunkeln oft sensibler. Geräusche und Bewegungen, die sie nicht eindeutig zuordnen können, führen nicht selten zu Angst- oder Abwehrreaktionen.

Überraschendes Aufeinandertreffen führt zu Stress

Für Hundehalter bedeutet das erhöhte Aufmerksamkeit und ein sicheres Handling. Reaktive Hunde, die ohnehin auf Reize schnell ansprechen, können in der Dunkelheit unerwartet stark reagieren. Da Wege, Kurven und Begegnungen schlechter einsehbar sind, kommt es leichter zu überraschenden Aufeinandertreffen mit anderen Hunden oder Passanten. Solche Situationen sorgen nicht nur für Stress beim Menschen, sondern können auch für den Hund langfristige Folgen haben. Besonders sensible Tiere, die auf die Sicherheit und Ruhe ihres Menschen angewiesen sind, können nach einem Schreckmoment Rückschritte im Training erleiden.

Gute Vorbereitung und umsichtiges Verhalten

Ein umsichtiges Verhalten und gute Vorbereitung helfen, Risiken zu minimieren. Leuchthalsbänder oder reflektierende Geschirre machen deutlich, dass ein Hund geführt wird, und erhöhen die Sichtbarkeit im Straßenverkehr. Für die Hundehalter selbst sind Warnwesten oder Kleidung mit Reflektoren empfehlenswert – sie ziehen frühzeitig Aufmerksamkeit auf sich und geben anderen die Möglichkeit, rechtzeitig Abstand zu halten.

Auch gegenseitige Rücksichtnahme unter Spaziergängern spielt eine große Rolle: Wer seinen Hund rechtzeitig sichert oder den Weg kurz wechselt, verhindert unnötige Aufregung.

Gassi gehen im Dunkeln erfordert also nicht nur Mut und Engagement, sondern vor allem Umsicht und Einfühlungsvermögen. Mit guter Vorbereitung, klarer Kommunikation und gegenseitigem Verständnis kann auch der abendliche Spaziergang für Hunde und ihre Begleiter sicher und entspannt verlaufen.

Foto: alexei_tm / Shutterstock.com

GREUEL WALD
Steuerberaterinnen PartGmbB

Unsere Leistungen:
- Erstellung von Steuererklärungen
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Baulohn
- Beratung zur Existenzgründung
- Begleitung bei Unternehmensnachfolge
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Barbara Greuel &
Christiane Wald
Trierer Straße 23
53902 Bad Münstereifel
Telefon 0 22 53 - 92 02 0
info@gw-steuerberatung.de
www.gw-steuerberatung.de

MEC-0419-0124

aktivbau Becker
. . . mit Freude bauen!

Planung und Ausführung aus einer Hand

Kirchforst 11, 53894 Mechernich/Eifel
Tel. 0 24 43 / 90 20 50, www.aktivbau-becker.de

MEC-0290-0118

Potenziell tödlich –

die drei häufigsten Erkrankungen beim Kaninchen

Text: Kim Werner (DTSV)

Unter Haustieranfängern noch immer als anspruchslos eingeschätzt, gelten Kaninchen in Fachkreisen schon längst als hochspeziell. Und dennoch leidet das beliebte Haustier nach wie vor vielfach unter falschen Haltungsbedingungen.

Hier findet sich auch oft die Ursache für Krankheiten, die meist im Verborgenen beginnen, denn Kaninchen sind als Fluchttiere wahre Meister im Verstecken von Krankheiten. Umso lohnender ist es, sich über die häufigsten Erkrankungen beim Kaninchen zu informieren – in der Medizin betrachtet man die Prophylaxe schließlich als wirksamstes Medikament.

Zähne

Stets gefürchtet unter Kaninchenhaltern, sind Zahnerkrankungen ein weitverbreitetes Übel. Die Ursache ist meist hausgemacht: Normalerweise werden Grashalme und Kräuter durch Rechts-Links-Bewegungen des Kiefers zu einem Nahrungsbrei, dem liebevoll getauften „Smoothie", verarbeitet. Fehlbelastungen durch zu hartes Futter hingegen, sorgen langfristig für Entzündungen an den Zahnwurzeln. Angeboren sind diese Fehlstellungen übrigens fast nie.



Die Symptome für Zahnschmerzen beim Kaninchen sind vielfältig und setzen eine gute Beobachtungsgabe des Halters voraus. Neben der Gewichtsabnahme können sich die Schmerzen durch nasse Stellen am Kinn, Verdauungsprobleme, einseitiges Kauen, Nasen- und Augenausfluss und Apathie äußern. Übrigens können auch unentdeckte Ohrenschmerzen, insbesondere bei Widdern, schuld an den lästigen Schmerzen sein. Denn hier versucht das Kaninchen, die Schmerzen im Ohr durch einseitiges Kauen zu vermindern.

Wie Dr. med. vet. Estella Böhmer in ihrem Buch „Zahnheilkunde bei Kaninchen und Nagern" beschreibt, ereignen sich 80 Prozent aller krankhaften Zahnerkrankungen an den Zahnwurzeln. Deshalb sollten bei dem Verdacht auf Zahnschmerzen unbedingt Röntgenuntersuchungen der Zähne durchgeführt werden – das sogenannte Intraoralröntgen. Eine operative Versorgung bleibt den meisten Zahnpatienten leider nicht erspart. Hier zählt die Prophylaxe, denn wie für den Menschen gilt auch für das Kaninchen: Du bist, was du isst.

Ohrenschmerzen

Eine ebenfalls sehr populäre Erkrankung beim Kaninchen ist die Ohrenentzündung, fachsprachlich Otitis genannt. Insbesondere Widder neigen dazu, Ohrenentzündungen zu entwickeln. Aber auch Kaninchen mit Atemwegserkrankungen sind häufig betroffen, denn hier können Erreger aus der Nase ungehindert durch eine Verbindungsröhre, die Eustachische Röhre, ins Mittelohr gelangen.

Die meisten Kaninchen mit Ohrenschmerzen zeigen sich, eben ganz kaninchentypisch, symptomlos. Stark verschmutzte Ohren, zuckende Augenbewegungen oder ein hochgezogener Mund können Hinweise auf eine Otitis liefern. Aber auch eine Kopfschiefhaltung, die immer wieder zu vorschnell auf die Erkrankung E. cuniculi zurückgeführt wird, kann im Zuge einer Ohrenentzündung auftreten.

Da sowohl das Mittel- als auch das Innenohr hinter dem Trommelfell liegen, kann man mithilfe eines Otoskops lediglich das Außenohr betrachten. Die

Fotos: Tierheim Düren, Nicole Wolfgang



Folge: Eine innenliegende Entzündung lässt sich nicht mal eben auf dem Behandlungstisch feststellen. Diese kann nur durch CT-Aufnahmen zweifelsfrei diagnostiziert werden.

Aber auch eine Außenohrentzündung lässt sich nicht unter Garantie mit einem Otoskop nachweisen. Das Tückische: Ohrenschmalz und Eiter haben eine ähnliche Farbe und können somit nicht durch das bloße Anschauen voneinander unterschieden werden. Bei Widdern ist die Entzündung außerdem oft durch den klassischen Knick im Ohr verdeckt. Ein Abstrich aus dem Ohr kann hier helfen, Entzündungszellen festzustellen – auch das Anlegen einer Bakterienkultur ist sinnvoll, um ein wirksames Antibiotikum zu ermitteln.

Verdauungsprobleme

Verdauungsstörungen beim Kaninchen führen nicht selten zum Tod. So kommt es, dass Fütterungsfehler, Darmparasiten oder Zahnerkrankungen oft ernsthafte Konsequenzen haben. In der Folge können lebensbedrohliche Aufgasungen oder Magenüberladungen entstehen.

Fälschlicherweise zwar oft angenommen, sind in den seltensten Fällen Haarballen die tatsächliche Ursache für Verstopfungen. Diese machen nur dann Probleme, wenn das Kaninchen sehr trocken ernährt wird, denn aufgenommene Haare werden dann nicht ausreichend befeuchtet, um den Darm passieren zu können. Hauptverursacher sind stattdessen Teppichfasern, Strohpellets oder andere Fremdkörper.

Verdauungsstörungen sind also oft nur ein Symptom – umso wichtiger ist es, der Ursache auf den Grund zu gehen. Eine regelmäßige Kontrolle von Gewicht, Zähnen, Urin und Fressverhalten sollte fest in das Zusammenleben mit einem Kaninchen integriert sein, um Krankheiten frühzeitig zu erkennen. ***Kaninchen, die das Essen verweigern, stellen immer einen Notfall dar.***

Gemeinsam nachhaltig denken

- Service e-Fahrzeuge
- Verkauf neue und gebrauchte Elektrofahrzeuge
- Ladestation mit Schnellladevorrichtung



VW Werkstatt-Service mit Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen

Autohaus Vossel KG
Heerstr. 54, 53894 Mechernich, Tel. 02443-31060

Filiale: VW Economy Service Vossel & Kühn – Gemünd
Hermann-Kattwinkel-Platz 7, 53937 Schleiden, Tel. 02444-2212

MEC-0394-0222



MEC-0464-0226

Zum Brüllen komisch –

das Lachen der Tiere

Text: Julia Schay-Beneke (DTSV)

Forscher entdecken weltweit immer mehr Tierarten, die lachen können. Die Liste ist lang: Hunde, Pferde, Schimpansen, Amseln und sogar Ratten gehören dazu. Was es mit dem Humor in der Tierwelt auf sich hat, lesen Sie in unserem Artikel.





Fotos: Alexandr Junek Imaging, nojafoto, James Hime, pixel creator, Halyna Parinova / Shutterstock.com

Bis weit ins 20. Jahrhundert hinein war sich der Mensch sicher, dass er ein Monopol auf den Humor und das Lachen hat. So war der Schweizer Dichter Gottfried Keller im 19. Jahrhundert felsenfest überzeugt: „Zum Lachen braucht es immer ein wenig Geist; das Tier lacht nicht!“ Dass er sich gründlich irrte, wiesen Forscher in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder nach. Laut GEO haben der Kommunikationsforscher Greg Bryant von der University of California und die Primatenforscherin Sasha Winkler im Rahmen einer Metastudie bei mindestens 65 Tierarten Lachen nachgewiesen.

Ein Überblick:

Schimpansen und andere Primaten

Die berühmte Verhaltensforscherin Jane Goodall hat seit den frühen sechziger Jahren Schimpansen im Gombe-Stream-Nationalpark in Tansania beobachtet. Im Laufe der Zeit stellte sie fest, dass Schimpansen sich gegenseitig kitzeln, necken und dabei fröhlich glucksen. Anfang 2009 erweiterte die Psychologin Marina Davila Ross von der Universität Portsmouth die Experimente, bei denen sie junge Affen – z.B. Orang-Utans, Gorillas und Schimpansen – kitzelte, woraufhin diese ebenfalls mit einem Lachen reagierten. Außerdem wurde in Studien nachgewiesen, dass Schimpansen u.a. mit sogenannten Lachgesichtern kommunizieren, die vergleichbar mit dem Lächeln der Menschen sind.

Hunde, Katzen und Pferde

Vor allem Säugetiere scheinen die Fähigkeit zum Lachen zu besitzen. So zählen z. B. Kühe, Füchse, Seehunde und Elefanten dazu. Hunde und Katzen scheinen laut Bayerischem Rundfunk in bestimmten sozialen Situationen Grinsen oder Lautäußerungen zu zeigen. Damit unterstreichen sie ihre friedlichen Absichten und die Freude am Spiel. Kitzeln spielt offenbar auch bei ihnen eine Rolle, ähnlich wie bei Pferden, die beim Striegeln kitzliger Körperstellen laut Focus Online anfangen zu wiehern oder zu schnauben. Im Gegenzug haben Forscher der Universitäten Turku und Tours bereits vor einigen Jahren nachgewiesen, dass Pferde ein größeres Interesse an lachenden und glücklichen Menschen zeigen.

Ratten, Amseln und Papageien

Auch Ratten sind offenbar kitzelig: Der Psychologe und Neurowissenschaftler Jaak Panskepp von der Washington State University hat laut National Geographic glückliche Geräusche gemessen, wenn man Ratten kitzelt. Laut Focus Online wird Amseln nachgesagt, dass sie mit ihrer Familie in lautes und schadenfrohes Gelächter ausbrechen, wenn sie z.B. eine Katze vertrieben haben. Bei Papageien in Südamerika heißt es, dass sie sich gegenseitig zum Lachen bringen: Ein Vogel spielt den Clown, indem er vom Ast fällt und sich quasi tot stellt, woraufhin seine Artgenossen laut und fröhlich schnattern.

Kookaburra und Delfine

Bei manchen Tieren geht der Mensch jedoch auch fälschlicherweise von einem Lachen aus. Das Rufen des australischen Rieseneisvogels Kookaburra hört sich laut tagesschau.de täuschend echt an, weswegen er auch „Lachender Hans“ genannt wird. Die Rufe sind jedoch dazu gedacht, dass Territorium abzustecken. Delfine wiederum sind unter anderem so beliebt, weil sie immer freundlich lächelnd scheinen – was allerdings kein Zeichen von Fröhlichkeit, sondern der Form ihres Unterkiefers zuzuschreiben ist.

Gibt es etwas schöneres als ein herzhaftes Lachen? Nein!





Zuhause gesucht

Text: Sascha Schiffer (DTSV)



Aline

Cane-Corso-Hündin Aline kam im März 2026 als Verwahrhund ins Tierheim Mechernich, da ihre damalige Besitzerin – eine ältere Dame mit Demenz – ins Krankenhaus musste. Zu diesem Zeitpunkt war Aline noch in einem sehr schlechten Zustand und musste von den Tierpflegekräften aufgepäppelt werden. Trotz der bestmöglichen Versorgung bleibt die Hundeseniorin mit ihren geschätzten neun Jahren jedoch eine etwas größere „Baustelle“. Sie leidet unter Spondylose und Arthrose, humpelt stark und benötigt daher weitere Physiotherapie und Medikamente. Zudem hat Aline Futterunverträglichkeiten und isst daher nur Lamm und Pferd als Nassfutter. Mittlerweile ist die liebenswerte und sehr umgängliche Carne-Corso-Dame – die immer noch sehr gut hört – zur Vermittlung frei und wünscht sich ein neues Zuhause, am besten mit Garten. Dieser wäre für ihre alten geschundenen Knochen, die sich nur noch eingeschränkt bewegen können, ein Traum. Die Tierheim-Mitarbeiter hoffen, dass Aline schnell eine neue Familie (ohne Kinder) findet, die ihr die Liebe und Versorgung gibt, die sie braucht und verdient, damit sie ihren Lebensherbst in aller Ruhe so gut es geht genießen kann.



Ripley und Jones

Das bisherige Leben von Katzendame Ripley und Kater Jones gleicht einer Achterbahnfahrt. Die beiden Samtpfoten wurden 2024 – noch im sehr jungen Alter – als Fundtiere im Tierheim abgegeben. Ein schwerer Start, von dem sich die Miezen erst einmal erholen mussten. Dann folgte, zur Freude der Tierheim-Mitarbeiter, das vorübergehende Happy End, da sich ein Interessent fand, der Ripley und Jones gemeinsam ein neues Zuhause schenkte. Leider war das Glück aber nur von relativ kurzer Dauer, denn seit dem Sommer 2026 sind die beiden jungen Katzen wieder zurück im Tierheim. Ihr ehemaliger Besitzer entwickelte scheinbar eine Allergie und konnte sie nicht behalten. Nun suchen die beiden Wohnungskatzen eine neues „Für-immer-Zuhause“ ohne Kinder, in dem sie endlich in Ruhe ankommen können. Aufgrund ihrer Geschichte sind sie momentan noch sehr scheu und ängstlich, weshalb die zukünftigen Besitzer vor allem Geduld und ganz viel Liebe mitbringen sollten.

TIERSCHUTZVEREIN MECHERNICH E.V.

Vorstandsvorsitzender:
Reiner Bauer
Ginsterweg 7
53894 Mechernich
0 24 43 / 90 12 78
tierschutzreiner@t-online.de

1. Stellvertretender Vorsitzender:
Günter Keuer
Hundeschule
Im Wiesengrund 8
54587 Lissendorf
0177 / 89 30 605

2. Stellvertretende Vorsitzende:
Elke Muttschall
53894 Rißdorf

Schatzmeisterin:
Diana Kröll
Becherhoferweg
53894 Mechernich

Beisitzer:
Frank Gensheimer
Wilfried Ullrich
Sara Keienburg
Tanja Ohlenburg

Schriftführerin:
Rachal Gassen
Liersbachweg 10
53902 Bad Münstereifel

TIERHEIM MECHERNICH:
Feytalstraße 305
53894 Mechernich – Burgfey
0 24 43 / 3 12 36

IMPRESSUM:
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Reiner Bauer,
Kontakt siehe links

Verantwortlich für Anzeigen und Gesamtherstellung:
Deutscher Tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstr. 30
52351 Düren
0 24 21 / 2 76 99 10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

TITELFOTO:
Kuznetsov Alexey / Shutterstock.com
Ausgaben-Nr.: 38
Auflage: 4.000 Stück

Wir sind behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt – Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

DER UMWELT ZULIEBE!

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12755-2611-1050

Fotos: Tierheim Mechernich

Sommer, Eis und

ein überwältigendes Spendenergebnis

Text: Sascha Schiffer (DTSV)

Der Sommer 2026 wird so schnell nicht in Vergessenheit geraten. Die Temperaturrekorde und die lange Dürreperiode machten allen zu schaffen – der Natur, den Tieren und uns Menschen. Teilweise war es so heiß, dass Außenveranstaltungen sogar abgesagt wurden. Nicht jedoch der traditionelle große Trödelmarkt im Tierheim Mechernich Mitte August. Denn Reiner Bauer, 1. Vorsitzender des Tierschutzvereins Mechernich, und seine Mitarbeiter bekamen „eiskalte“ Unterstützung.

Eiswagen für Mensch und Tier

Neben den klassischen Verkaufsständen mit Kuchen, Pommes und Co. war nämlich auch das Team von „Kalte Auszeit“ mit seinem charmanten Eiswagen vor Ort. Sie sorgten mit ihren köstlichen Eissorten für die passende Abkühlung. Das freute nicht nur die zweibeinigen Besucher, sondern auch die vierbeinigen Begleiter, denn die Tierfreunde hatten extra Hundeeis mit im Angebot.









Erfrischt und guter Dinge begaben sich die Gäste scheinbar besonders motiviert auf Schnäppchenjagt, denn am Ende des Tages kamen mit der Spende von „Kalte Auszeit“, die einen Teil ihres Erlöses dem Tierheim überreichten, und den restlichen Einnahmen sage und schreibe 5.000 Euro zugunsten der Tierheim-Schützlinge zusammen!

„Ich bedanke mich beim Team „Kalte Auszeit“, bei allen Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern für diese großartige Unterstützung. Diese Spendenbereitschaft ist überragend. Sie zeigt wieder einmal, wie stark unsere Tierschutz-Gemeinschaft hier in Mechernich und Umgebung ist, und wie viel wir gemeinsam für die Tiere in Not erreichen können. Das ist pure Tierliebe, Gemeinschaft und Zusammenhalt“, betont Reiner Bauer.

Für die Tiere spenden – mit diesem GiroCode!

Spendenkonto
IBAN: DE83 3825 0110 0003 3134 00

Fotos: Tierheim Mechernich

Vögel ganzjährig füttern –

ja oder nein?

Text: Julia Schay-Beneke (DTSV)

Wer sich dafür entscheidet, sollte nicht einfach drauflos füttern. Grundlegend sind eine penible Hygiene und Auswahl des Futters sowie gute Lebensbedingungen für Vögel in ihren Lebensräumen – und damit auch unseren Gärten. Sollten Vögel während der Brut- und Sommerzeit gefüttert werden oder nicht? Nützt die Fütterung oder schadet sie? Darüber wird seit Jahren heiß diskutiert, nicht einmal Ornithologen sind sich hier einig. Laut Deutschem Tierschutzbund e.V. (DTSB) und dem NABU ist eine pauschale Antwort daher schwierig.

Einige Fakten sind jedoch unumstritten. Das Wichtigste im Überblick:

Der Stärkere setzt sich durch

„Es gibt Diskussionen darüber, dass generell häufige und dominante Arten wie Kohl- oder Blaumeise durch Fütterungen stark gefördert werden", warnt James Brückner, Leiter des Wildtierreferats beim DTSB. „Das könnte dazu führen, dass weniger durchsetzungsstarke Arten wie die Weiden- oder Sumpfmeise benachteiligt werden." Auch der Bruterfolg des Trauerschnäppers sei gefährdet, da ihm durch die erhöhte Meisenpopulation weniger Nistmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Das natürliche Nahrungsangebot schwindet

In der Regel finden Vögel im Sommer ausreichend Insekten und Körner. „In Gebieten, in denen moderne Landwirtschaft betrieben wird, ist das Nahrungsangebot jedoch oft geringer", erklärt James Brückner. „Perfektionierte Erntemaschinen sammeln auch das letzte Getreidekorn vom Acker." Viele Gärten würden außerdem mehr und mehr zu „Steinwüsten". Vor allem in diesen Gegenden könne daher durchweg artgerechtes, hochwertiges Futter angeboten werden, um einem größeren Vogelbestand ein Auskommen zu sichern.



Alt- vs. Jungvögel

Insbesondere Altvögel profitieren von der zusätzlichen Nahrungsversorgung. Vorsicht: Manchmal verfüttern sie das Körnerfutter weiter an die Jungvögel. Fast alle Arten sind jedoch in den ersten Wochen auf proteinreiches Insektenfutter angewiesen; größere Samen oder Nüsse können laut NABU zu tödlichen Darm- oder Magenverschlüssen führen. Auf Nummer Sicher gehen Sie, wenn Sie zur Brutzeit von April bis Juli weder Fettfutter (hoher Anteil an Fett, z. B. Kokosfett oder Rindertalg) noch fettreiche Samen, Sonnenblumenkerne und Nüsse anbieten. Kleine, fettarme Samen von z. B. Brennnesseln, Birken, Klee, Schafgarbe, Sauerampfer oder Gräsern sind besser geeignet und im Fachhandel erhältlich. Auch getrocknete Insekten wie Mehlwürmer sind in größeren Mengen schwer zu verdauen, hier ist frisches oder gefrorenes Insektenfutter gesünder.

Gewusst was...

Damit die Vögel gesund bleiben, muss das richtige Futter gegeben werden. „Körnerfresser wie Spatzen und Finken mögen Kerne und Körner am liebsten", erläutert James Brückner. Möglich sind



Bei der Vogelfütterung kommt es darauf an, dass die Vögel auch das richtige Futter bekommen

z. B. Sonnenblumenkerne, Weizen, Haferflocken, Erdnüsse sowie Hanf- und Leinsamen. Das Futter sollte unbehandelt sein – also nicht geröstet, gesalzen oder gewürzt. Amseln, Rotkehlchen und der kleine Zaunkönig fressen v. a. proteinreiches Futter wie Insekten, Larven und Würmer, mögen aber auch heimisches Obst und Beeren. Fettfutter sollte grundsätzlich nur im Winter gegeben werden, da es im Sommer schnell verdirbt.

Gewusst wie...

„Hygiene ist bei der Fütterung das A und O", betont James Brückner. „Es sollte immer nur wenig Futter angeboten werden, das die Vögel in wenigen Stunden fressen."

Gut geeignet sind Futterglocken oder Körnerspender, die dem natürlichen Verhalten der Vögel entgegenkommen und nicht so schnell verunreinigt werden. Auch Meisenknödel ohne Netz bieten sich an, in denen sich die Vögel nicht verheddern können. Futterhäuschen täglich ausfegen und einmal wöchentlich mit heißem Wasser reinigen. Heruntergefallenes Futter immer aufkehren und entsorgen, da es sonst Mäuse und Ratten anzieht. Damit das Futter nicht schimmelt, sollte es trocken gehalten werden.

Garten richtig gestalten

Die beste Hilfe für Vögel ist ein ganzjährig naturnaher Garten, in dem z. B. Schneeball, Pfaffenhütchen, Heckenrose, Holunder und Eberesche wachsen. „Man sollte Gärten auch nicht zu sehr aufräumen, sondern hohle Stängel, Blütenreste oder Fruchtstände stehen lassen", rät James Brückner. „In abgestorbenen Pflanzenteilen sowie in aufgeschichtetem Reisig, in Holzstapeln oder Komposthaufen leben und verstecken sich zahlreiche Insekten – und damit natürliche Nahrung für unsere heimischen Singvögel."

Für alle Vögel gilt: Essensreste oder Brot sind als Futter absolut nicht geeignet!

Foto: Ramona-Edwards / Shutterstock.com



MEC-0450-0126

KINO42
Dein Kino in Nettersheim
Arthouse, Blockbuster, Komödien, Kinderfilme
Aktuelles Filmprogramm
immer von Freitag bis Montag
Moderne Projektionstechnik - 7.1-Kanal Dolby-Sound
42 bequeme Kinosessel - Snacks und Getränke
Reservierung empfohlen, Infos und Tickets:
www.kino42.de
MEC-0462-0226

Tiertransporte – *Leid in Endlosschleife*

Text: Julia Schay-Beneke (DTSV)

Die grausamen Bilder sind vielen von uns bekannt: Rinder, Schafe, Schweine und Geflügel, die auf Lastwagen oder Schiffen tage- oder wochenlang in den sicheren Tod transportiert werden. Das muss jedoch nicht sein! Jeder kann dazu beitragen, dass sich etwas ändert.

Ende 2024, an der Grenze zwischen Bulgarien und der Türkei: Im Zollbereich werden zwei LKW festgehalten, vollgepfercht mit 69 trächtigen Kühen aus Deutschland. In den deutschen Dokumenten liegt offenbar ein Fehler vor, wochenlang hängen Fahrer und Rinder fest. Die Tiere stehen immer tiefer in ihren Exkrementen, erhalten kaum Futter und Wasser – und jeden Tag sterben sowohl Muttertiere als auch neu- und ungeborene Kälber. Trotz Interventionen des zuständigen Bundesministeriums und weiterer Behörden werden die LKW nicht weitergelassen. Nach vier Wochen ordnete das zuständige Veterinäramt des Landes Brandenburg, dem Herkunftsbundesland der Tiere, die Euthanasie aller Tiere an.

Was in der ZDF-Reportage „37°“ gezeigt wurde, ist beileibe kein Einzelfall. Tiertransporte sind ein lukratives Geschäft. Das belegen schon die Zahlen: Innerhalb der EU und in Drittländern werden jährlich laut Deutschem Tierschutzbund etwa 350 Millionen Säugetiere und eine Milliarde Geflügel gehandelt. Ein Großteil wird der Schlachtung zugeführt, andere sind für die Zucht, Milch- und Eierproduktion oder Mast vorgesehen.

Die dünne Rechtslage

Praktisch alle müssen dafür transportiert werden – mal mehr, mal weniger Kilometer. Die rechtlichen Grundlagen, die dafür gelten, sollen eigentlich dem Schutz der Tiere dienen. 2007 trat die „EU-Verordnung über den Schutz von Tieren beim Transport“ in allen EU-Mitgliedsstaaten in Kraft. Die darin enthaltenen schwammigen Formulierungen verhindern jedoch das Leid nicht. So ist es z. B. zulässig, Tiere bei bis zu 35 Grad im Lastwagen zu transportieren – was auch bedeutet, dass diese Lastwagen mitunter stundenlang in der prallen Sonne auf Parkplätzen stehen. Ausgewachsene Rinder müssen erst nach maximal 29 Stunden den LKW verlassen – bis dahin quetschen sie sich auf einer Fläche von anderthalb Quadratmetern pro Tier. Bei Schweinen ist die Pause bei ständigem Zugang zu Trinkwasser erst nach 24 Stunden vorgeschrieben, Hühner dürfen zwölf Stunden am Stück – in Boxen gestapelt sowie ohne Futter und Wasser – transportiert werden. Der Haken: Nach einer Pause darf der Transport genauso lange weitergehen und das beliebig oft.

Mit dem Schiff in Drittländer

Für Transporte auf Schiffen gibt es eine Sonderregelung. Diese Zeit gilt – im Gegensatz zu der Zeit





Zusammengepfercht, ohne ausreichende Pausen und Trinkwasser, Temperaturen schutzlos ausgesetzt: stundenlanges Leid für jedes Tier

Fotos: Deutscher Tierschutzbund, Somrerk Witthayanant / Shutterstock.com





Schiffe in sogenannte Drittstaaten werden praktisch nicht kontrolliert – obwohl die Zustände für die Tiere an Bord katastrophal sind

auf den LKW – nicht als offizielle Transportzeit. De facto werden jedoch vor allem Rinder und Schafe oft wochenlang transportiert – zunächst auf Lastwagen, dann auf Schiffen, aus der EU in sogenannte Drittstaaten. Die Schiffe sind häufig ausrangierte und stümperhaft umgebaute Lastenschiffe. Sie sind nicht für Lebewesen ausgerichtet, bieten kaum Platz und haben eine völlig unzureichende Belüftung. Viele Tiere sterben allein durch die Zustände an Bord und werden danach einfach illegal ins Wasser geworfen.

Gleichzeitig sind Verstöße gegen die Transportverordnung an der Tagesordnung – nicht zuletzt, weil die Vorschriften in Drittländern deutlich laxer sind und Kontrollen praktisch nicht stattfinden. Immer wieder werden Lastwagen und Schiffe restlos überladen; Pausen, Futter und Wasser gibt es mehr schlecht als recht, Misshandlungen werden regelmäßig beobachtet. Und sobald ein Tiertransport die EU verlässt, haben deren Behörden ohnehin keinerlei Befugnisse mehr.

Was fordern Tierschützer?

Der Deutsche Tierschutzbund und seine europäische Dachorganisation, die Eurogroup for Animals, kämpfen seit fast 20 Jahren dafür, dass die gesetzlichen Vorschriften die Tiere beim Transport wirklich schützen. Sie fordern eine komplette Überarbeitung der veralteten Transportverordnung – vor allem hinsichtlich der Transportzeiten, des zur Verfügung stehenden Platzes für jedes Tier sowie der erlaubten Maximaltemperaturen. Das Verbot von Tiertransporten in Drittstaaten sowie ein generelles Verbot von Kälbertransporten sind seit langem überfällig. Derzeit arbeitet das Europäische Parlament an Verbesserungen – jedoch mit teils deutlichem Gegenwind aus der Landwirtschaft und der Fleischindustrie. Anstelle der Verbesserung kommt es nach jetzigem Stand eher zu einer wesentlichen Verschlechterung für die Tiere.

Helfen Sie den Tieren aktiv und unterstützen Sie die Petition des Deutschen Tierschutzbundes für eine Überarbeitung des EU-Transportverordnung!

uqr.to/dtsbttpetition

Fotos: schusterbauer.com, Ajdin Kamber / Shutterstock.com



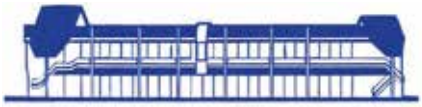
Registrieren Sie Ihren Liebling schnell, einfach und kostenlos!

www.findefix.com

FINDEFIX
Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes

ÜR-0372-FIN-2017

Gesundheit für Mensch + Tier



APOTHEKE am Winkelpfad

Nutzen Sie gerne die Amamed App zur Bestellung

Karin Calenberg
Rüdesheimer Ring 145
53879 Euskirchen
Telefon 0 22 51/26 96
www.apotheke-am-winkelpfad.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 13.00 Uhr
Mo + Do 14.30 - 19.30 Uhr
Di, Mi, Fr 14.30 - 18.30 Uhr
Sa 8.30 - 13.00 Uhr

MEC-0463-0226

Wintersalat

Text: Sandra Nolf (DTSV)



Das Immunsystem bei der Abwehr von Viren unterstützen, mit meinem Wintersalat klappt das prima! Avocado, Birne und Walnusskerne sind Energie- und Vitaminlieferanten, die zusammen auch noch sehr gut schmecken. Zusammen mit dem würzigen Dressing, dass passend zum Salat pikant und fruchtig daherkommt, ergibt sich so eine gesunde und leckere Hauptspeise. Ich wünsche guten Appetit!

Zutaten

(für 2 Personen)
Bunte Wintersalat-Mischung für 2 Teller (z.B. Feldsalat, Radicchio, Endivie)
1 rotbackige Birne
1/2 Avocado
eine Handvoll Walnusskerne

Für das Dressing

3 EL Walnussöl oder Olivenöl
1 EL hellen Essig (Apfel- oder weißen Balsamico)
1 Prise Salz
1 Prise Pfeffer

Zubereitung

Die bunte Wintersalat-Mischung waschen, trocken tupfen oder schleudern und auf 2 Tellern anrichten. Die Birne vierteln, entkernen und in lange Spalten schneiden. Die Avocado halbieren und eine Hälfte in Scheiben schneiden. Die Birnen- und Avocadospalten auf dem Salat verteilen. Walnussöl, hellen Essig, Salz und Pfeffer zu einer Vinaigrette verschlagen und mit einem Esslöffel über den Salat geben. Mit Walnüssen bestreuen.



Tipps

Ein paar Beispiele für Salate, die in der kalten Jahreszeit Saison haben: Feldsalat, Radicchio, Endivie, Chicorée, Eichblatt oder Lollo.

Für eine vegetarische Variante kann der Salat mit etwas Büffelmozzarella oder Ziegenkäse verfeinert werden.

Wer es noch süßer mag, kann ein wenig Agavensirup, Reissirup oder Honig über den Salat rieseln lassen.



Fotos: Thomas Nolf, Sandra Nolf

Endlich aktiv sein!

Mitglied im Tierschutzverein Mechernich e.V. werden!

Angaben zum Mitglied

Vorname: _____

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

☐ 10 € ☐ 20 € ☐ 50 € ☐ 100 €

☐ monatlich ☐ 1/4 jährlich ☐ 1/2 jährlich ☐ pro Jahr

☐ oder den Mindestbeitrag von 30 € pro Jahr.

Der Tierschutzverein Mechernich e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tsv-mechernich.de oder erhalten diese im Tierheim Mechernich ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

☐ Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum, Unterschrift*: _____

*Einzugsermächtigung***

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Mechernich e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein Mechernich e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein Mechernich e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Diese Ermächtigung ist jederzeit widerrufbar.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:
Tierschutzverein Mechernich e.V.
Ginsterweg 7
53894 Mechernich

Im Tierheim (Büro) abgeben oder einfach online auf unserer Website www.tsv-mechernich.de/allgemeines/mitglied-werden ausfüllen.
Vielen Dank!

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift des Erziehungsberechtigten
** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und Führung der Mitgliederliste wesentlich, wenn Sie die Einzugsermächtigung ausfüllen!

Sehr geehrter Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Bitte tragen Sie im Überweisungsträger Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein. Sie erhalten danach von uns eine Spendenbescheinigung und natürlich regelmäßig Informationen zu unserer Arbeit. Bei Spenden bis 100 Euro können Sie den Quittungsbeleg ausfüllen, bei Ihrer Bank abstempeln lassen und für Ihre Steuererklärung verwenden.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftssteuerbescheid des Finanzamtes Schleiden St.Nr. 211/5786/0244 vom 07.08.2024 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung des Tierschutzes (i. S. d. Anlage 1 – zu § 48 Abs. 2 EStDV – Abschnitt A Nr. 11) verwendet wird.

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
TIERSCHUTZVEREIN MECHERNICH E.V.

IBAN
DE83382501100003131400

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)
WELADED1EUS

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)
2/26

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
DE

16

Datum

Unterschrift(en)

SEPA-ÜBERWEISUNG



Die Krux der Vegetarier –

halber Tierschutz reicht nicht!

Text: Jürgen Plinz (DTSV)

Viele Menschen verzichten auf Fleisch, weil sie sich mit den grausamen Bildern in den Medien nicht abfinden wollen. Hühner, Schweine und Rinder in prekären Haltungsbedingungen, bei Transporten oder in Schlachthöfen. Der Fleischverzicht soll den Tieren helfen und das eigene Gewissen beruhigen. Sie nennen sich Vegetarier, entscheiden sich bewusst gegen das Töten für den Konsum – ein Schritt in die richtige Richtung. Doch der Schritt bleibt unvollständig, solange Milch und Eier weiterhin Teil des Speiseplans sind. Denn auch sie sind Produkte eines Systems, das ohne Tierleid nicht funktioniert.

Kühe geben nicht von Natur aus Milch. Sie müssen dafür schwanger werden – immer wieder. Die Kälber werden den Mutterkühen kurz nach der Geburt weggenommen, damit der Mensch die Milch konsumieren kann. Die weiblichen Kälber landen später oft selbst im endlosen Kreislauf der Milchwirtschaft. Die männlichen „Kuhkinder" hingegen sind wirtschaftlich nahezu wertlos. Sie geben keine Milch, ihre Aufzucht lohnt sich nicht. Sie werden früh gemästet und geschlachtet oder direkt nach der Geburt getötet. Wer Milch trinkt, trägt also mit Verantwortung für diese Praxis.

Das Schicksal der „Nutztier-Männer"

In der Eierindustrie ist es ähnlich: Aus Bruteiern schlüpfen zu etwa 50 Prozent männliche Küken. Diese legen keine Eier und setzen zu wenig Fleisch an, brauchen in der Mast zu lange – ein wirtschaftliches Problem, das mit brutaler Konsequenz gelöst wird. Lange war das Schreddern oder Vergasen von Eintagsküken gängige Praxis. Auch wenn es in Deutschland inzwischen verboten ist, bleiben die Alternativen für Vegetarier fragwürdig: Bei sogenannten Zweinutzungshühnern, bei denen die Hennen Eier legen und die männlichen Küken langsamer ins Schlachtgewicht wachsen, werden die Brüder am Ende doch geschlachtet. Darüber hinaus ist Deutschland beim Schalenei lange nicht Selbstversorger und muss viele Eier, meist aus den Niederlanden, importieren. Es gilt also: Ohne Leid kein Ei.

Fotos: Boris Bulychev, Kirill Zatrutin, BearFotos / shutterstock.com



Männliche Kälber geben keine Milch. Was geschieht mit ihnen?

Andere essen die Fleisch„reste“

Was viele Vegetarier nicht bedenken: Für Milch und Eier geborene Tiere landen letztlich bei Fleischessern auf dem Teller – die männlichen Tiere zuerst. Nicht, weil es eine bewusste Zusammenarbeit gäbe, sondern weil das System nur so funktioniert. Die Fleischesser „entsorgen“, was für Vegetarier mitproduziert wird. Der Verzicht auf Fleisch allein verhindert dieses Leid nicht. Er verschiebt es lediglich – auf andere Teller.

Noch ein langer Weg

Die Dimensionen führt sich kaum jemand vor Augen. Rund 3,67 Mio. Milchkühe werden in Deutschland gehalten, so der Milchindustrieverband. Es werden zwar jedes Jahr weniger, aber diese Milchkühe bringen alle ein Kalb im Jahr zu Welt. Rund die Hälfte davon sind männliche Tiere, die für die Milchindustrie unbrauchbar sind. Im Jahr 2024 lag laut der Allensbacher Markt- und Werbeträger-Analyse die Anzahl der Menschen in Deutschland, die sich selbst als Vegetarier bezeichnen, bei rund 8,43 Millionen. Sie stieg um rund 310.000 Personen im Vergleich zum Vorjahr an. Rund 10 % der Gesamtbevölkerung verzichtet demnach mittlerweile auf Fleisch. Fast 200.000 männliche Kälber entstehen aber zwangsläufig, damit Vegetarier weiter Milchprodukte verzehren können. Bei den Legehennen ist die Zahl noch drastischer. Durchschnittlich legt jedes der ca. 50 Mio. Legehennen hierzulande 291 Eier im Jahr. Rund 10 % davon für Vegetarier. Die Belastung, um 291 Eier „Güteklasse A“ im Körper zu erzeugen und dann zu gebären, sind für die Hennen kaum zu ertragen. Nicht umsonst werden Legehennen schon nach 14-16 Monaten ausgestallt, denn die „Legeleistung“ nimmt drastisch ab. Sie sind ausgebrannt und unwirtschaftlich.

Wer Tiere wirklich schützen will, muss vegan leben

Es ist klar: Wer kein Fleisch mehr isst, reduziert die für ihn in der meist Massentierhaltung produzierten Tiere deutlich. Ein sehr guter Anfang! Es ist aber ein Trugschluss zu meinen, dass dadurch keine Tiere mehr leiden. Wer es ernst meint mit dem Tierschutz, darf nicht auf halber Strecke stehen bleiben. Tiere sind keine Produktionsmittel, sie sind fühlende Wesen – Vegetarier haben das erkannt. Das Ziel, sie zu schützen, lässt sich nur konsequent mit einer pflanzlichen Ernährung erreichen. Vegan zu leben, heißt nicht perfekt zu sein, sondern konsequent Verantwortung zu übernehmen: für das eigene Handeln, für Konsumentscheidungen – und für Tiere, die sich dem meist schweren Lebensweg und Sterben nicht entziehen können.



Jedes zweite Küken ist männlich und für Vegetarier überflüssig

ABRE

STEUERBERATER PartG mbB

Marienburger Str. 1
50968 Köln

Kangasala Str. 18
53909 Zülpich

www.abre-steuerberater.de

MEC-0459-0226

21 KÄLTETECHNIK GmbH

FACHBETRIEB
KÄLTEANLAGEN
KLIMASYSTEME

Tiere liegen uns am Herzen!

Damit nicht nur Vierbeiner einen kühlen Kopf bewahren

Konzeptentwicklung - Anlagenbau - Service

Für ein angenehmes Klima

02253 297 8603
info@21-kaeltetechnik.de
www.21-kaeltetechnik.de

Holzgasse 12A
53902 Bad Münstereifel

MEC-0460-0226

Krallenpflege bei der Katze –

Was ist zu beachten?

Text: Sascha Schiffer (DTSV), Christina Albert (Leiterin Tierheim für den Kreis Düren)

Katzen sind die einzigen Tiere, die ihre Krallen nach Belieben Ein- und Ausfahren können. Sie fungieren als wichtiges Werkzeug, um sich zu kratzen, zu verteidigen, das Revier zu markieren oder um auf Bäume zu klettern. Daher ist es umso wichtiger, dass die Krallen auch gut gepflegt werden.





Grundsätzlich sorgt die Samtpfote selbst für die Pflege ihrer Klauen, indem sie diese draußen an Baumrinden oder zuhause an Kratzbäumen- und pappen abwetzt. Daher ist das Krallenschneiden bei Freigängern und jungen „Stubentigern" in der Regel nicht nötig. Wenn die Katze jedoch älter wird, oder sich etwa aus einem gesundheitlichen Grund nicht mehr so gut und viel bewegen kann, ist das unterstützende Krallenschneiden durchaus von Nöten.

Sollten die Krallen nämlich zu lange werden, kann dies dazu führen, dass die Samtpfote z. B. im Teppich hängen bleibt, die Klauen abbrechen und anschließend geschädigt nachwachsen, oder sie in die Ballen einwachsen – eine sehr schmerzhafte Angelegenheit!

Was ist zu beachten?

Wenn Katzenbesitzer die Krallen ihrer Mieze selbst schneiden möchten, ist es ratsam, sich dies einmal vom Tierarzt zeigen zu lassen. Zudem braucht es die richtige Ausrüstung – eine Krallenschere oder ein Krallenknipser. Es darf auf keinen Fall eine Nagelschere für Menschen benutzt werden!

Beim Krallenschneiden ist es wichtig, dass die Katze entspannt ist. Hier ist es von Vorteil, wenn man die Samtpfote bereits in jungen Jahren behutsam daran gewöhnt, sich an den Pfoten berühren zu lassen. Denn um an die Krallen zu gelangen, muss man sanft auf die Ballen und die Oberseite der Pfote drücken. Anschließend stutzt man vorsichtig den hornigen Teil an der Krallenspitze. Nicht ins Mark schneiden, denn dort befinden sich die Nerven und Blutgefäße!

Wenn man beim Stutzen doch zu tief schneidet und es leicht blutet, helfen etwa ein Blutstillstift oder ein Stück Kernseife, um die Blutung zu stoppen. Sollte es länger und stärker bluten, muss der Tierarzt aufgesucht werden. Um solche Unfälle zu vermeiden ist es wichtig noch einmal zu betonen: Wenn man selbst zu unsicher beim Krallenschneiden ist, sollte man dies den Tierärzten überlassen!

Tipp:
Helle Krallen mit einer Taschenlampe anleuchten, um die Blutgefäße zu erkennen. Bei dunklen Krallen in kleinen Schritten vorantasten.

Fotos: Oleg Opryshko, New Africa / Shutterstock.com

FISCHER GmbH
TREPPENLIFTE UND SENIORENPRODUKTE
Vertrauen Sie 35 Jahren Erfahrung!

Treppenlifte & Aufzüge

Wir haben die optimale Lösung für Sie

Treppenlifte



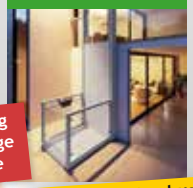
Plattformlifte



Senkrechtaufzüge



Hebebühnen



Homelifte



- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Umfassender Service

+++ 4180 € Zuschuss erhalten mit Pflegegrad +++

Jetzt kostenlos beraten lassen:



Fischer Treppenlifte & Seniorenprodukte GmbH
Zentrale und Ausstellung:
Rotbachstraße 20, 53894 Mechernich
E-Mail: zentrale@fischer-treppenlifte.de

Tel. 02443 - 902 78 30

www.fischer-treppenlifte.de

MEC-0458-0226

Fischenich
Flümann
Rolland
Steuerberater und
vereidigte Buchprüfer

FACHBERATER für Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (FBNV e.V.)

Drei Standorte. Ein Anspruch:
Exzellente Steuerberatung.



Der Unterschied liegt im Ergebnis.

Bonn	Weilerswist	Köln
0228 – 53986 – 0	02254 – 9446 – 0	0221 – 6060783 – 0
Genscherallee 2 53113 Bonn	Friedrich-Ebert-Str. 7 53919 Weilerswist	Kaesenstraße 6 50677 Köln

ffr-steuer.de kanzlei@ffr-steuer.de

MEC-0445-0225



Gartenteam24.de
Ihr Online-Shop für Zäune & Tore

Gartenteam24.de
Inh.: Theo Köster

Niederbergerweg 1
50374 Erftstadt-Friesheim

Telefon: 0 22 35 - 92 99 96 5
Telefax: 0 22 35 - 92 99 96 4

shop@gartenteam24.de
www.gartenteam24.de

MEC-0393-0222



ANZEIGEN, DIE AUFFALLEN UND DAZU NOCH GUTES TUN!

Inserieren Sie in unserem Tierschutz-Magazin für Ihr Unternehmen und helfen mit, dass die Stimme der Tiere erscheinen kann.

02421 – 276 99 10

verlag@deutscher-tierschutzverlag.de